

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabine Fahrenkrog 563 6895 563 8433 sabine.fahrenkrog@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.12.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/1013/10/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2010	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2010 - Standortvoraussetzungen für die Junior Uni -		

Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.11.2010.

Beschlussvorschlag

Die große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welche Voraussetzungen sollte der zukünftige Standort und das Gebäude erfüllen, damit das Konzept der Junior Uni bestmöglich umgesetzt werden kann? Gibt es Zielvorgaben des Trägers?

Antwort:

Das Konzept der Junior Uni beruht darauf, Kindern und Jugendlichen durch „Lernen mit Freude“ Spaß an der Wissensaufnahme und –vermittlung zu bieten. Derzeit geschieht dies äußerst erfolgreich am Standort Friedrich-Engels Allee 357 in einem Gebäude mit Hinterhofsituation. Innerhalb von 2 Jahren haben sich nach Angaben der Junior Uni bereits 8000 Kinder und Jugendliche – auch aus so genannten bildungsfernen Familien - zu entsprechenden Kursen eingeschrieben und diese besucht.

Gemeinsames Ziel von Stadt und Gesellschaftern ist es, für die Junior Uni einen endgültigen Standort zu finden, der verkehrsgünstig gelegen ist und von den Kindern / Jugendlichen fußläufig erreicht werden kann. Demnach kommt – nach dem jetzigen Standort, der für weitere drei Jahre gemietet ist - vorrangig ein Gebäude in Betracht, welches im Bereich der Talachse liegt; dies auch, um gerade Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien zu erreichen, wie dies bereits durch Vorlage einer ersten Untersuchung durch die Bergische Universität am jetzigen Standort nachgewiesen wurde. Die Junior Uni hat gemeinsam mit der Stadt ein Raumprogramm erarbeitet. Dieses ist jedoch auf die Errichtung eines Neubaus ausgerichtet und sollte daher noch einmal überarbeitet werden.

Frage 2:

Gibt es Schulgebäude, die bereits aufgegeben sind bzw. in absehbarer Zeit aufgegeben werden, die diese Vorgaben optimal erfüllen? Welche?

Antwort:

Auf Grund des Raumkonzepts der Junior Uni entsprechen die Gebäude der aufgegebenen **Grundschulstandorte** nicht den Anforderungen.

Bei den auslaufend aufgelösten **Hauptschulstandorten** sieht es wie folgt aus:

Die HS Elberfeld-Mitte, **Gertrudenstraße**, könnte ab dem Schuljahr 2013/2014 vorzeitig endgültig aufgelöst werden und stünde damit zur Alleinnutzung ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Schon vorher wäre eine Unterbringung der Junior Uni in diesem Gebäude denkbar, weil die Hauptschule auslaufend aufgelöst wird. Die Vorgaben des Raumkonzeptes wären hinreichend erfüllt.

Die HS Cronenberg, **Berghauser Straße**, könnte ab dem Schuljahr 2013/2014 vorzeitig endgültig aufgelöst werden und stünde damit zur Alleinnutzung ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Die Vorgaben des Raumkonzeptes wären hinreichend erfüllt. Allerdings liegt dieser Standort nicht in der Talachse, so dass diese für die Erreichbarkeit wichtige Vorgabe nicht erfüllt werden kann.

Die städt. kath. Hauptschule St.-Laurentius (Bundesallee) ist stabil zweizügig und im Bestand derzeit nicht gefährdet.

An diesem Standort ist daher nach einem ersten Abgleich der Raumkonzepte **nur** eine gemeinsame Nutzung durch Schule und Junior Uni möglich. Bei konstanter Schülerzahl der Hauptschule ist ein exakter Abgleich der Raumkonzepte erforderlich.

Frage 3:

Welche anderen städtischen Gebäude kommen für die Junior Uni in Frage?

Antwort:

Keine, welche nicht einen größeren Umbau- oder Sanierungsaufwand erfordern würde.

Frage 4:

Wann stehen diese Gebäude zur Verfügung und wann könnte die Junior Uni dort einziehen?

Antwort:

Entfällt.

Unterschrift

Nocke